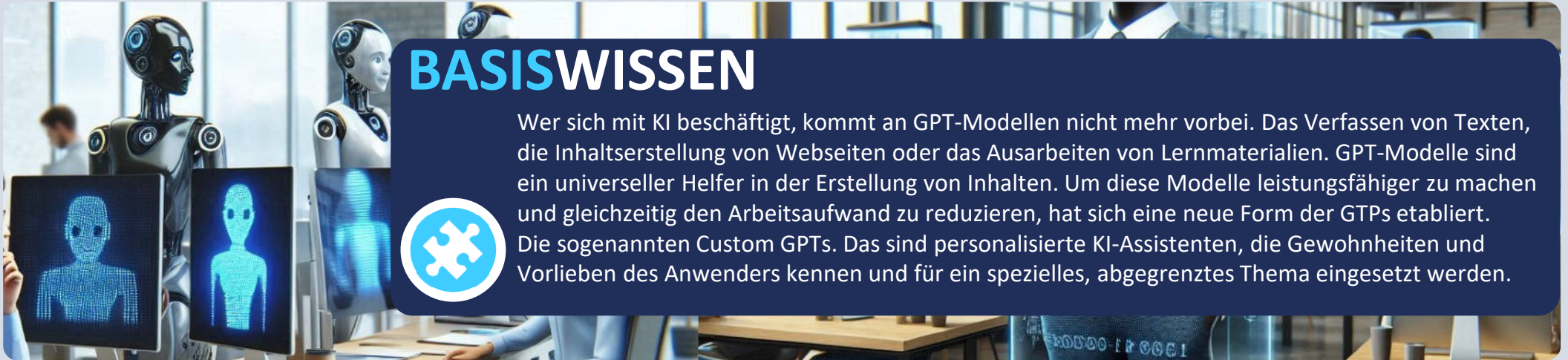




BASISWISSEN



Wer sich mit KI beschäftigt, kommt an GPT-Modellen nicht mehr vorbei. Das Verfassen von Texten, die Inhaltserstellung von Webseiten oder das Ausarbeiten von Lernmaterialien. GPT-Modelle sind ein universeller Helfer in der Erstellung von Inhalten. Um diese Modelle leistungsfähiger zu machen und gleichzeitig den Arbeitsaufwand zu reduzieren, hat sich eine neue Form der GTPs etabliert. Die sogenannten Custom GPTs. Das sind personalisierte KI-Assistenten, die Gewohnheiten und Vorlieben des Anwenders kennen und für ein spezielles, abgegrenztes Thema eingesetzt werden.

In 4 Schritten erklärt

Was ist ein Custom GPT?

Möglichkeiten von Custom GPTs

Unterschiede zum Basis GPT

Voraussetzungen

CUSTOM GPTs

GPTs, die nicht vom Modell-Entwickler, sondern vom Benutzer erstellt wurden, nennt man Custom GPT. Das Erstellen eigener GPTs ist seit 2023 möglich und erlaubt dem Benutzer, ein GPT vor der ersten Nutzung dauerhaft mit bestimmten Informationen und Parametern zu versehen. Das ist besonders praktisch, wenn ein GPT immer ein bestimmtes Anforderungsmuster des Benutzers erfüllen soll. So muss man dem System die repetitiven Informationen nur ein einziges Mal mitteilen und das GPT speichert diese dauerhaft ab. Das spart dem Benutzer bei jeder weiteren Nutzung unnötige Aufwände und viel Zeit. Es ist sogar möglich, ein GPT soweit auf die eigenen Bedarfe anzupassen, dass es zu einem persönlichen, digitalen Assistenten wird. Dann kann es als virtuelles Teammitglied wichtige Aufgaben erledigen, ob Bildungsberater, Übersetzer, Marketingassistent oder Servicemitarbeiter. Den Einsatzmöglichkeiten eines gut erstellten Custom GPTs sind kaum Grenzen gesetzt. Das unterscheidet Custom GPTs von den vom Entwickler bereitgestellten Systemen. Diese können den Vorteil einer Spezialisierung nicht anbieten, da das GPT ein möglichst großes Spektrum von Anfragen abdecken muss. Dafür sind sie meist ohne großen finanziellen Aufwand nutzbar oder gänzlich frei von Kosten. Das ist bei Custom GPTs nicht der Fall. Hier fällt eine Nutzungsgebühr an, als Monatsrate oder als Jahresbeitrag. Für Firmen ist das Nutzen von Custom GPTs immer eine Überlegung wert; Privatpersonen sollten dagegen abwägen, ob sich der finanzielle Aufwand für sie lohnt.